



Teilnehmerdaten

■ Name

■ Vorname

■ Firma

■ Abteilung

■ Straße

■ PLZ/Ort

■ Land

■ Telefon

■ E-Mail

Rechnungsadresse (falls abweichend)

■ Rechnungsempfänger

■ Ansprechpartner

■ Bestellnr. (falls vorhanden)

■ Straße

■ PLZ/Ort

■ Land

■ Telefon

■ E-Mail

Die Anmeldung erfolgt für folgende Veranstaltung

DVS®/EWF-Klebpraktiker

DVS®/EWF-Klebfachkraft

DVS®/EWF-Klebfachingenieur

DVS®/EWF Klebpraktiker-Blended Learning

Sonstige

■ Buchungscode

■ Datum (Kursbeginn / Kursende)

■ Bemerkung (z.B. falls kein kompletter Kurs gebucht wird)

Hiermit akzeptiere ich die Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen.

Ich habe die Datenschutzinformation für die Veranstaltung zur Kenntnis genommen

Durch Ihre Anmeldung zur Veranstaltung verwenden wir Ihre angegebene E-Mail-Adresse und Anschrift, um Sie zukünftig über ähnliche Veranstaltungen von uns zu informieren. Sie können dem Empfang dieser Informationen jederzeit mittels dem in den E-Mails enthaltenen Abmeldelink oder durch eine Benachrichtigung per E-Mail an datenschutz@ifam.fraunhofer.de widersprechen. Ich habe die IFAM-AGB und die IFAM-Datenschutzerklärung erhalten, gelesen, stimme ihnen zu und willige in die dort beschriebene Speicherung und Verwendung der Daten ein.

Nur für DVS®/EWF-Kurse: Ich habe die DVS-PersZert-AGB und die DVS-PersZert-Datennutzungserklärung erhalten, gelesen und willige in die dort beschriebene Speicherung und Verwendung der Daten ein. Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich zur Anmeldung des Teilnehmers berechtigt bin.

■ Ort/Datum

■ rechtsgültige Unterschrift Besteller

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM

– Klebtechnik und Oberflächen –

Weiterbildung und Technologietransfer

Wiener Straße 12 | 28359 Bremen | Fax: +49 421 2246-300 | anmelden@ifam.fraunhofer.de



DVS® / EWF-Klebpraktiker

(eine Woche)

Die Teilnahmegebühr beträgt 1550 € und beinhaltet:

– Computergestützten Vorkurs | Lehrgangsunterlagen | DVS® / EWF-Zeugnis | Mittagsimbiss und Pausengetränke

Die einmalige Prüfungsgebühr beträgt zusätzlich 340 €.

DVS® / EWF-Klebfachkraft

(drei einwöchige Einheiten)

Die Teilnahmegebühr beträgt 1695 € pro Lehrgangswache und beinhaltet:

– Computergestützten Vorkurs | Lehrgangsunterlagen | DVS® / EWF-Zeugnis | Mittagsimbiss und Pausengetränke

Die einmalige Prüfungsgebühr beträgt zusätzlich 550 €.

DVS® / EWF-Klebfachingenieur

(acht einwöchige Einheiten)

Die Teilnahmegebühr beträgt 1860 € pro Lehrgangswache und beinhaltet:

– Computergestützten Vorkurs | Lehrgangsunterlagen | DVS® / EWF-Zeugnis | Mittagsimbiss und Pausengetränke

Die einmalige Prüfungsgebühr beträgt zusätzlich 860 €.

DVS® / EWF Klebpraktiker-Blended Learning

(Onlinekurs mit dreitägiger Präsenzphase)

Die Teilnahmegebühr beträgt 1550 € und beinhaltet:

– Lehrgangsmaterialien für die Online- sowie Präsenzphase | DVS® / EWF-Zeugnis | Mittagsimbiss und Pausengetränke.

Die einmalige Prüfungsgebühr beträgt zusätzlich 340 €.

Die Preise gelten für die Kurssprachen Deutsch und Englisch. Für andere Sprachen können die Preise abweichen.

Bei Firmen im Ausland: die Preise verstehen sich nach Abzug eventuell anfallender direkter Steuern und Abgaben in Ihrem Land (z.B. Quellensteuer).

Zusätzlich sind Sie verpflichtet, möglicherweise anfallende indirekte Steuern (z.B. Umsatzsteuer) in Ihrem Land zu deklarieren und abzuführen.

Die Rechnung über die kompletten Kursgebühren wird nach Beginn des Lehrgangs gestellt.



Bis zum Kursbeginn durch persönliche Abgabe, per Post, Fax oder als Scan

■ Name

■ Vorname

■ Geburtsdatum

■ Geburtsort

■ Buchungscode

■ Datum (Kursbeginn / Kursende)

■ Firma

■ Abteilung

■ Straße

■ PLZ/Ort

■ Land

■ Telefon

■ E-Mail

Ich versichere, dass ich die unten genannten Teilnahmevoraussetzungen erfülle.

Ich versichere mit meiner Unterschrift, dass ich mich verpflichte, keine Prüfungsmaterialien weiterzugeben und nicht an Täuschungsversuchen teilzunehmen. Zudem bin ich einverstanden, dass die Zertifizierungsstelle auf Nachfrage Auskunft über erteilte Prüfungsbescheinigungen erteilt.

Ich habe die IFAM-AGB und die IFAM-Datenschutzerklärung erhalten, gelesen, stimme ihnen zu und willige in die dort beschriebene Speicherung und Verwendung der Daten ein.

Nur für DVS®/EWF-Kurse: Ich habe die DVS-PersZert-AGB und die DVS-PersZert-Datennutzungserklärung erhalten, gelesen und willige in die dort beschriebene Speicherung und Verwendung der Daten ein.

Ich versichere, dass alle von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen, dass ich die Prüfungsordnung (siehe www.dvs-perszert.de) und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) von DVS-PersZert zur Kenntnis genommen habe und anerkenne.

■ Ort/Datum

■ Unterschrift Teilnehmer

Teilnahmevoraussetzungen

Klebpraktiker – EAB

Die Teilnehmer müssen die Unterrichtssprache soweit beherrschen, dass sie dem Unterricht folgen und die Prüfungen (schriftlich und mündlich) ablegen können.

Klebpraktiker – EAB Blended Learning

Die Teilnehmer müssen die Unterrichtssprache soweit beherrschen, dass sie dem Unterricht folgen und die Prüfungen (schriftlich und mündlich) ablegen können.

Klebfachkraft – EAS

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gilt eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Die Teilnehmer müssen die Unterrichtssprache soweit beherrschen, dass sie dem Unterricht folgen und ggf. die Prüfungen (schriftlich und mündlich) ablegen können.

Klebfachingenieur – EAE

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gilt die bestandene Abschlussprüfung (Bachelor und höher) an einer Universität, Technischen Hochschule oder Fachhochschule in einer Ingenieur- oder Naturwissenschaft. Die Teilnehmer müssen die Unterrichtssprache soweit beherrschen, dass Fachliteratur in Wort und Schrift wiedergegeben werden kann sowie ggf. die Prüfungen (schriftlich und mündlich) abgelegt werden können.

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM

– Klebtechnik und Oberflächen –

Weiterbildung und Technologietransfer

Wiener Straße 12 | 28359 Bremen | Fax: +49 421 2246-300 | anmelden@ifam.fraunhofer.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Veranstaltungen der Abteilung Weiterbildung und Technologietransfer am Fraunhofer IFAM

Es gelten ausschließlich diese AGB; etwaige AGB der Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder eines Dritten werden nicht anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn diesen AGB nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Anmeldung

Die Anmeldung einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers zu einer Veranstaltung der Abteilung Weiterbildung und Technologietransfer im Fraunhofer IFAM, im Folgenden Veranstalter genannt, kann wahlweise per Post, Fax oder als Scan via E-Mail erfolgen. Der Veranstalter bestätigt die Anmeldung durch schriftliche Bestätigungserklärung. Mit Zugang dieser Bestätigung kommt der Vertrag zustande.

Die Teilnehmeranzahl jeder Veranstaltung ist begrenzt. Wenn mehr Anmeldungen eingehen als Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen, werden die Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wer keinen Teilnehmerplatz bekommt, wird benachrichtigt. Bei zu geringer Teilnehmeranzahl behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung bis zu sieben (7) Tage vor Veranstaltungsbeginn abzusagen.

Teilnahme- und Prüfungsgebühren

Die Teilnahmegebühr zuzüglich der gegebenenfalls anfallenden Prüfungsgebühren verstehen sich pro Person und Veranstaltung. Die Höhe der Teilnahme- und Prüfungsgebühren entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen in Form von Veranstaltungsflyern oder Kursprogrammen und/oder der Webseite im Internet.

Nicht eingeschlossen sind die Kosten für Anreise und Übernachtungen.

Prüfung

Bei Veranstaltungen, in denen eine oder mehrere Prüfungen abgelegt werden müssen, können die Lehrgangsrichtlinien sowie die jeweils gültige Prüfungsordnung auf Nachfrage beim Veranstalter eingesehen werden. Die angegebene Prüfungsgebühr beinhaltet die Überprüfung der Teilnahmevoraussetzungen, die Abnahme der Prüfung, deren einmalige Korrektur und die Erstellung des zugehörigen Zeugnisses/Zertifikates. Bei Nichtbestehen der abgelegten Prüfung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer die Prüfungsgebühr nicht zurückerstattet.

Besteht die Teilnehmerin/der Teilnehmer einen Teil der (schriftlichen/mündlichen/praktischen) Prüfung nicht, hat sie/er einen kostenlosen Wiederholungsversuch an einem bereits im Vorhinein feststehenden Prüfungstermin einer anderen Veranstaltung. Bei einem erneuten Nichtbestehen eines Teils der Prüfung oder der gesamten Prüfung, muss die Teilnehmerin/der Teilnehmer für eine weitere Prüfung erneut eine Prüfungsgebühr zahlen. Sofern im Fall von Satz 4 der Teilnehmerin/dem Teilnehmer noch ein kostenloser Wiederholungsversuch zusteht, aber die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Termin nicht wahrnehmen kann und die Prüfungskommission eigens deswegen zu einem erneuten Termin zur Prüfungsabnahme einberufen werden muss, fällt für die Teilnehmerin/den Teilnehmer eine erneute Prüfungsgebühr an.

Die Zulassungsvoraussetzungen zu einer Veranstaltung sind bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn nachzuweisen.

Interessentinnen und Interessenten, die die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllen, können als Gasthörer am Lehrgang teilnehmen und die Prüfung in Anlehnung an die gültige Prüfungsordnung ablegen. In diesen Fällen wird bei erfolgreichem Bestehen eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Bezahlung

Die Teilnahme- und Prüfungsgebühren werden nach Rechnungsstellung ohne Abzüge zur Zahlung fällig. In Einzelfällen kann von diesen Regelungen abgewichen und Vorkasse verlangt werden; auch Teilzahlungsvereinbarungen sind möglich.

Wird die Rechnung ganz oder teilweise nicht beglichen, ist der Veranstalter berechtigt, die Teilnehmerin oder den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen.

Ein Anspruch auf (Teil-)Rückerstattung bereits gezahlter Teilnahme- und Prüfungsgebühren - z. B. bei vorzeitigem Abbruch der Veranstaltung durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer - besteht nicht, es sei denn, die/der bereits angemeldete Teilnehmerin/Teilnehmer stellt eine Ersatzperson, die an dem Kurs an ihrer/seiner Stelle teilnehmen möchte, dafür die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und die (gegebenenfalls noch anstehende) Teilnahmegebühr entrichtet.

In dem Fall, dass die Veranstaltung seitens des Veranstalters abgesagt wird, besteht ein Anspruch auf Rückerstattung der gesamten Teilnahmegebühr. Sofern die Veranstaltung wegen Erkrankung des Referenten und mangels Ersatzperson während ihrer Durchführung abgesagt werden muss, besteht ein Erstattungsanspruch der Teilnehmerin/des Teilnehmers auf die Teilnahmegebühr nur dann, wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer kein Interesse an dem bis dahin besuchten Veranstaltungsteil hat. Sofern eine Prüfungsgebühr bezahlt werden musste und die Prüfung aus den Gründen des vorherigen Satzes nicht abgelegt werden konnte, wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer die volle Prüfungsgebühr erstattet.

Stornierung

Veranstaltungen mit einer Dauer von mindestens fünf (5) Tagen:

Die Stornierung der Teilnahme an einer Veranstaltung mit einer Dauer von mindestens (5) Tagen ist bis vier (4) Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Stornogegebühr in Höhe von 15 % der ursprünglich angefallenen Teilnahmegebühr möglich, bis sieben (7) Tage vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Stornogegebühr in Höhe von 50 % der ursprünglich angefallenen Teilnahmegebühr. Eine Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt ist gegen eine Stornogegebühr von 100 % der ursprünglich angefallenen Teilnahmegebühr möglich. Für die Fristberechnung ist das Datum des Zugangs der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Veranstalter maßgeblich. Satz 1 und 2 gelten nicht, a) sofern die Stornogegebühr den in den geregelten Fällen nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden oder die gewöhnlich eintretende Wertminderung übersteigt, b) sofern die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer nachweisen kann, dass durch Stornierung überhaupt kein Schaden oder eine Wertminderung entstanden ist bzw. diese deutlich niedriger ist als die Stornogegebühr. In diesen Fällen fällt nur der tatsächliche Schaden/die tatsächliche Wertminderung als Gebühr an.

Die Stornogegebühr fällt nicht an, sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Ersatzperson stellt, die an der Veranstaltung teilnehmen möchte, dafür die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und die erforderliche Teilnahmegebühr entrichtet. Bis zur Ummeldung bleibt die/der ursprünglich angemeldete Teilnehmerin/Teilnehmer Vertragspartnerin/Vertragspartner.

Veranstaltungen mit einer Dauer von weniger als fünf (5) Tagen:

Die Stornierung der Teilnahme an einer Veranstaltung mit einer Dauer von weniger als fünf (5) Tagen ist bis sieben (7) Tage vor Veranstaltungsbeginn nur gegen eine Stornogegebühr in Höhe von 50 % der ursprünglich angefallenen Teilnahmegebühr möglich. Eine Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt ist gegen eine Stornogegebühr in Höhe von 100% der ursprünglich angefallenen Teilnahmegebühr möglich. Für die Fristberechnung ist das Datum des Zugangs der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter maßgeblich. Satz 1 und 2 gelten nicht, a) sofern die Stornogegebühr den in den geregelten Fällen nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden oder die gewöhnlich eintretende Wertminderung übersteigt, b) sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer nachweisen kann, dass durch ihre/seine Stornierung überhaupt kein Schaden oder eine Wertminderung entstanden ist bzw. diese deutlich niedriger ist als die Stornogegebühr. In diesen Fällen fällt nur der tatsächliche Schaden/die tatsächliche Wertminderung als Gebühr an.

Die Stornogegebühr fällt nicht an, sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Ersatzperson stellt, die an der Veranstaltung teilnehmen möchte, dafür die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und die erforderliche Teilnahmegebühr entrichtet. Bis zur Ummeldung bleibt die/der ursprünglich angemeldete Teilnehmerin/Teilnehmer Vertragspartnerin/Vertragspartner.

Sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer Verbraucherin/Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, steht ihr/ihm zusätzlich das Widerrufsrecht nach § 312 d BGB zu, das im Fall einer Anmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn gegenüber dem Recht der Stornierung vorrangig ist.

Urheberrecht

Die ausgegebenen Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung - außer zum persönlichen Gebrauch - sowie jede Form der Veröffentlichung ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters ist untersagt.

Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen sind untersagt.

Datenschutzinformation

für Veranstaltungen der Abteilung Weiterbildung und Technologietransfer am Fraunhofer IFAM

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir im Zusammenhang mit der Teilnahme an Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie Blending Learning Veranstaltungen der Abteilung Weiterbildung und Technologietransfer am Fraunhofer IFAM (im Folgenden: Veranstaltung) verarbeiten. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Nr. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Fraunhofer-Gesellschaft
zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27c,
80686 München

Email: info@zv.fraunhofer.de
Telefon: +49 (0)89 1205- 0
Fax: +49 (0)89 1205-7531

für ihr

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und
Angewandte Materialforschung IFAM

Wiener Straße 12,
28359 Bremen

E-Mail: datenschutz@ifam.fraunhofer.de
Telefon: +49 421 2246-0
Fax: +49 421 2246-300

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von Fraunhofer ist unter der o.g. Anschrift in München, zu Hd. Datenschutzbeauftragter bzw. unter datenschutz@zv.fraunhofer.de erreichbar.

Sie können sich jederzeit bei Fragen zum Datenschutzrecht oder Ihren Betroffenenrechten direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten und Zwecke der Verarbeitung

a) Veranstaltungsanmeldung

Im Rahmen der Anmeldung zu der Veranstaltung erheben wir folgende Pflichtangaben:

- Anrede,
- Vor- und Nachname,
- Anschrift,
- E-Mail-Adresse,
- Geburtsdatum,
- Geburtsort inkl. Land.

Die Verarbeitung der Pflichtangaben erfolgt, um Sie als Teilnehmer der Veranstaltung identifizieren zu können, zur Überprüfung der eingegebenen Daten auf Plausibilität, zur Reservierung des Teilnahmeplatzes sowie um den Vertrag über die Teilnahme mit Ihnen zu begründen bzw. umzusetzen.

Zudem benötigen wir Ihre Daten, um ggf. Namensschilder und Teilnahmelisten für die weiteren Teilnehmer zu erstellen und Sie vor, während und im Anschluss an die Veranstaltung mit Informationen zu der Veranstaltung zu versorgen. Dies erfolgt, um Ihnen eine optimale Teilnahme und uns die Planung und Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs zu ermöglichen.

Zudem können weitere Angaben, wie Firma, Abteilung, abweichende Rechnungsadresse, freiwillig getätigt werden. Die Angabe der freiwilligen Daten ermöglicht uns, die Veranstaltung interessengerecht planen und durchführen zu können. Die abweichende Rechnungsadresse benötigen wir zur Abrechnung der Teilnahmegebühr.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erfüllung des Teilnehmervertrages und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

Ihre E-Mail-Adresse verwenden wir nur dann, um Sie zukünftig über ähnliche Veranstaltungen von uns zu informieren, wenn Sie in eine solche Verwendung ausdrücklich eingewilligt haben oder wir Sie darüber bei Erhebung Ihrer E-Mail-Adresse gesondert informiert und auf Ihr Recht jederzeit dieser Verwendung zu widersprechen hingewiesen haben. Sofern diese Verwendung nicht auf einer Einwilligung beruht, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran unsere Teilnehmer auch auf weitere Veranstaltungen von uns hinzuweisen.

Die für die Veranstaltung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bei kostenpflichtigen Veranstaltungen grundsätzlich bis zum Ablauf der regelmäßigen Verjährungsfrist von 3 Jahren nach Schluss des Jahres, in dem die Veranstaltung stattfand gespeichert und danach gelöscht. Bei kostenlosen Veranstaltungen löschen wir die von uns erhobenen personenbezogenen Daten spätestens sechs Monate nachdem die Veranstaltung stattgefunden hat. Eine Speicherung über den jeweils angegebenen Zeitraum hinaus erfolgt nur, soweit:

- wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (vor allem § 147 AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind. In diesem Fall erfolgt eine Speicherung der Daten nur in dem Umfang, wie die Aufbewahrungspflicht dies erfordert.
- Eine längere Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Durchführung, Abwicklung und Aufrechterhaltung der Prüfung erforderlich ist und wir zur längeren Aufbewahrung der Daten durch die Prüfungs- und Zertifizierungsstelle verpflichtet sind.
- Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.
- wir Ihre E-Mail-Adresse oder Anschrift sowie Ihren Vor- und Nachnamen unter den Voraussetzungen des § 7 Abs. 3 UWG dazu verwenden, Sie über zukünftige Veranstaltungen per E-Mail oder per Post zu informieren. In diesem Fall speichern wir Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen bzw. Ihre Anschrift und Ihren Vor- und Nachnamen bis Sie einer Verarbeitung zu diesem Zweck widersprechen.

Online-Registrierung

Sofern Sie sich über ein Online-Formular auf unserer Webseite anmelden, beachten Sie bitte auch unsere unter <https://registration.ifam.fraunhofer.de> abrufbare Datenschutzzinformation, in der Sie darüber aufgeklärt werden, welche Daten bereits beim Besuch unserer Webseite erhoben und verarbeitet werden.

Außenwirtschaftsrecht/Sanktionslistenprüfung

Zudem unterliegen wir als Forschungseinrichtung diversen außenwirtschaftsrechtlichen Anforderungen (u.a. VO 2580/2001/EG). Um diesen gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß nachzukommen, verwenden wir Ihren Vor- und Nachnamen sowie Anschrift, Geburtsdatum und Geburtsort inkl. Land um u.a. Sanktionslistenprüfungen durchzuführen. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran die genannten Daten insoweit zu verarbeiten, da uns ansonsten als Verantwortlichen rechtliche Konsequenzen drohen.

b) Teilnahme an einer Online-Veranstaltung

Sofern es sich um eine Veranstaltung handelt, an der Sie nicht vor Ort persönlich, sondern online-basiert teilnehmen (z.B. Teilnahme am E-Learning oder per Video- und/oder Audio-Konferenz), gelten ergänzend nachfolgende Hinweise.

E-Learning

Wenn Sie an einem unserer E-Learning-Kurse teilnehmen, wird für Sie auf unserem E-Learning-Portal (<https://e-learning.ifam.fraunhofer.de>) ein passwortgeschütztes Benutzerkonto angelegt.

Im Rahmen der Einrichtung des Benutzerkontos erheben wir folgende Pflichtangaben:

- Vor- und Nachname,
- E-Mail-Adresse.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt, um Sie als Nutzer identifizieren und Ihr Benutzerkonto anlegen zu können. Ihre E-Mail-Adresse verwenden wir zudem für Benachrichtigungsfunktionen, sofern diese aktiviert sind.

Passwort und E-Mail-Adresse zusammen ermöglichen den Zugang zu Ihrem Benutzerkonto. In Ihrem Benutzerkonto können Sie die zu Ihnen gespeicherten Daten jederzeit einsehen und ändern.

Zusätzlich können Sie dort freiwillige Angaben machen, wie weitere Namen, persönliche Interessen und weitere optionale Einträge. Diese Angaben sind freiwillig und für die Errichtung des Benutzerkontos nicht erforderlich. Die Angabe der freiwilligen Daten ermöglicht uns, die Veranstaltung interessengerecht planen und durchführen zu können.

Durch die Nutzung der Lernplattform werden weitere persönliche Daten von Ihnen verarbeitet, die für die Durchführung von Schulungen und zum Nachweis des Abschlusses einer Schulung notwendig sind. Diese sind:

- Ihr Lernfortschritt,
- Ihre Mitteilungen, Chat- und Forenbeiträge,
- Ihre Lernergebnisse inkl. Lernkontrollen/Tests.

Nach erfolgreichem Abschluss einer Schulung (oder eines Kursmoduls) werden ggf. personenbezogene Zertifikate erstellt.

Auf dem Zertifikat wird sich Ihr Vor- und Nachname befinden und die Bezeichnung der Schulung. Optional können auch Geburtsdatum und Firmenzugehörigkeit eingedruckt werden. Dies können Sie in Ihrem Benutzerkonto einstellen. Die Zertifikate stehen digital als Download zur Verfügung.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erfüllung des Teilnehmervertrages und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

Die Daten in Ihrem Benutzerkonto werden bis zur Löschung des Benutzerkontos, die durch Sie selbst veranlasst werden kann, gespeichert. Die Daten aus der Teilnahme an einem Kurs werden bis zur Löschung des Kurses gespeichert. Ergebnisse aus Lernkontrollen, Tests und Aufgaben und die Daten zum Abschluss eines Kurses und zur Gesamtbewertung werden bis zum Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten aufbewahrt.

Die Löschung Ihrer Daten erfolgt nicht, wenn wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (vor allem § 147 AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind. In diesem Fall erfolgt eine Speicherung der Daten nur in dem Umfang, wie die Aufbewahrungspflicht dies erfordert.

Wenn Sie sich auf unserem E-Learning-Portal anmelden, beachten Sie bitte auch unsere unter <https://e-learning.ifam.fraunhofer.de> abrufbare Datenschutzhinweise, in der Sie darüber aufgeklärt werden, welche Daten bereits beim Besuch unserer Webseite erhoben und verarbeitet werden.

Video- und/oder Audio-Konferenzen

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung nutzen wir ggf. einen technischen Dienstleister im Wege der Auftragsverarbeitung, der die Daten nach unseren Weisungen verarbeitet.

Im Rahmen der Teilnahme an der Online-Veranstaltung können folgende Daten erhoben werden:

- Zugangsdaten: z.B. einen individualisierten Link, über den Sie sich in die Online-Veranstaltung einwählen
- Inhaltsdaten: Inhalte Ihrer Beiträge, z.B. in Chats oder bei Abstimmungen oder von Ihnen freigegebene Dateien. Eine Aufzeichnung von Bild oder Tonaufnahmen von Ihnen erfolgt nur, wenn und soweit Sie hierzu vorher gesondert eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO). Die Zweckbestimmung sowie die Zustimmung zur Aufnahme werden innerhalb der Aufzeichnung dokumentiert.
- Profildaten: Daten, die Sie freiwillig über sich im Zusammenhang mit der Online-Veranstaltung freigegeben haben. Beispiele hierfür sind Ihr Name oder ggf. Ihr Profilbild. Profildaten werden genutzt, für eine persönliche Ansprache, Ausrichtung der Inhalte an die Interessen des Publikums und eine persönlichere Kommunikation.
- Einwahldaten: Dies umfasst z.B. Datum und Uhrzeit ihrer Einwahl in die Konferenz und der Zeitpunkt des Verlassens.
- Support-/Feedbackdaten: Informationen im Zusammenhang mit etwaigem Problembehandlungstickets oder Feedback.
- Telemetriedaten: Dies umfasst Diagnosedaten im Zusammenhang mit der Dienstnutzung einschließlich der Übertragungsqualität. Diese Daten dienen der Problembehandlung, der Sicherung und Aktualisierung des technischen Dienstes und deren Überwachung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen sind die Bereitstellung eines sicheren und fehlerfreien Dienstes für Online-Veranstaltungen.

Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Verarbeitung zur technischen und inhaltlichen Durchführung der Online-Veranstaltung, d.h. zur Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO) und wir löschen die Daten spätestens nach 90 Tagen.

Folgende Angaben sind für andere Teilnehmer, die nicht Organisator sind, während der Konferenz sichtbar: Ihr Name, Profilfoto und Ihre Chat-Beiträge.

Wir erfassen nicht, ob Sie aufmerksam an der Veranstaltung teilgenommen haben (z.B. ob Sie während der Veranstaltung andere Fenster, als das der Online-Veranstaltung aktiviert haben).

Erfolgt die Online-Veranstaltung mittels des Dienstes „Microsoft Teams“ gilt ergänzend:

Technischer Dienstleister ist die Microsoft Ireland Operations Ltd. in Dublin/Irland („Microsoft“), die für uns als Auftragsverarbeiter tätig ist. Die Datenspeicherung erfolgt in der Microsoft Cloud, und zwar in Rechenzentren in der Geographie Europa. Es ist nicht beabsichtigt, personenbezogene Daten aus Gründen des Betriebs von Microsoft Teams in ein Drittland zu übermitteln. Sollten Sie sich aus einem Drittland einwählen, findet die von uns veranlasste Verarbeitung auch in diesem Fall über europäische Rechenzentren statt.

Microsoft erfasst bei der Bereitstellung des Dienstes bestimmte Diagnose- und Dienstdaten und nutzt diese eigenverantwortlich für eigene Zwecke. Soweit Microsoft personenbezogene Daten im Zusammenhang mit seinen eigenen legitimen Geschäftsvorgängen verarbeitet, ist Microsoft unabhängiger Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für diese Verarbeitungen. Einzelheiten zur Verarbeitung durch Microsoft finden Sie unter <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoft-teams/teams-privacy>

Sie können an einer Online-Veranstaltung basierend auf Microsoft Teams auch ohne eigenes Microsoft-Nutzungskonto teilnehmen. Wenn Sie für die Teilnahme ein eigenes Microsoft-Nutzungskonto verwenden, können ergänzend Daten gemäß den Bestimmungen Ihres Microsoft-Nutzungskonto verarbeitet werden.

Erfolgt die Online-Veranstaltung mittels der Videokonferenz-Software von Vitero gilt ergänzend:

Technischer Dienstleister ist die Vitero GmbH, Nobelstraße 15, 70569 Stuttgart („Vitero“), die für uns als Auftragsverarbeiter tätig ist. Wenn Sie einen Vitero-Konferenzraum betreten, werden folgende Daten an Vitero übertragen:

- Vor- und Nachname,
- E-Mail-Adresse,
- Optional: Profilfoto.

Die Datenspeicherung erfolgt auf den Servern von Vitero in Deutschland. Vitero verwendet diese Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung der Video- und/oder Audio-Konferenz. Wir haben dazu mit Vitero einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Durch diesen Vertrag versichert Vitero, dass sie die Daten in Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung verarbeiten und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleisten. Vitero versichert, dass personenbezogene Daten umfassend vor unerlaubten Zugriffen geschützt sind. Vitero selbst nutzt die Daten unserer Teilnehmer nicht zu eigenen Zwecken und gibt die Daten nicht an Dritte weiter.

Erfolgt die Online-Veranstaltung mittels der Videokonferenz-Software von BigBlueButton („BBB“) gilt ergänzend:

Wenn ein Nutzer einen BBB-Konferenzraum über unsere E-Learning-Plattform betritt, werden folgende Daten an den BBB-Server übertragen:

- Vor- und Nachname,
- E-Mail-Adresse,
- Optional: Profilfoto.

Während der Teilnahme an einer Webkonferenz werden Audio-, Video- und Textdaten von Ihnen übertragen. Alle nutzerbezogenen Daten, die während einer Webkonferenz anfallen, werden lediglich zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Störungsbehebung und Fehleranalyse gespeichert und nach 14 Tagen automatisch gelöscht.

Der BBB-Server wird im Fraunhofer IFAM gehostet, d.h. nutzerbezogene Daten werden nicht an Dritte übermittelt.

c) Anmeldung zum Newsletter im Rahmen der Veranstaltung

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, sich für die Zusendung unseres regelmäßigen Newsletters zu registrieren. Dies können Sie entweder online, im Rahmen der Anmeldung zur Veranstaltung oder direkt auf der Veranstaltung selbst, durch das Eintragen der E-Mail-Adresse auf einem dafür vorgesehenen Formular, tun.

Sie bekommen im Anschluss eine Registrierungsbenachrichtigung, die Sie bestätigen müssen, um den Newsletter zu empfangen (sog. Double Opt-In). Dies dient uns als Nachweis darüber, dass die Registrierung tatsächlich von Ihnen initiiert wurde.

Wir senden Ihnen den Newsletter ausschließlich zu, sofern Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrücklich eingewilligt haben.

Die Abmeldung ist jederzeit möglich, z.B. über einen Link am Ende eines jeden Newsletters. Alternativ können Sie Ihren Abmeldewunsch gerne auch jederzeit an datenschutz@ifam.fraunhofer.de per E-Mail senden.

Ihre E-Mail-Adresse wird nach Widerruf Ihrer Einwilligung zur Zusendung des Newsletters umgehend gelöscht, sofern Sie nicht in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben oder diese nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Erfüllung des Vertrags erforderlich ist.

Wir versenden unseren Newsletter mittels des Anbieters Mailingwork GmbH, Birkenweg 7, 09569 Oederan (»Mailingwork«). Die E-Mail-Adressen unserer Newsletterempfänger werden in unserem Auftrag auf den Servern von Mailingwork in Deutschland gespeichert.

Mailingwork verwendet diese Informationen zum Versand und zur Auswertung der Newsletter in unserem Auftrag. Wir haben dazu mit Mailingwork einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Durch diesen Vertrag versichert Mailingwork, dass sie die Daten in Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung verarbeiten und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleisten. Mailingwork versichert, dass personenbezogene Daten umfassend vor unerlaubten Zugriffen geschützt sind. Mailingwork selbst nutzt die Daten unserer Newsletterempfänger nicht, um diese selbst anzuschreiben oder gibt die Daten an Dritte weiter. Als seriöser E-Mail-Versender ist Mailingwork zudem durch die Certified Senders Alliance zertifiziert.

d) Foto- und Videoaufnahmen

Um die Veranstaltung bildlich zu dokumentieren werden bei einigen Präsenzveranstaltungen Fotos und Videos angefertigt. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass Sie auf den Aufnahmen direkt oder indirekt identifiziert werden können, sodass es sich dabei um personenbezogene Daten handelt.

Die Aufnahmen werden für Nachrichten im direkten Zusammenhang mit der Veranstaltung und für die interne Berichterstattung bei Fraunhofer verwendet.

Darüber hinaus werden die Aufnahmen für die Nachberichterstattung auf unseren Medienplattformen wie Facebook, Instagram oder unserer Webseite veröffentlicht. Diese Verarbeitung ist insbesondere erforderlich, um unsere Veranstaltung zu dokumentieren und zu bewerben.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die genannten Zwecke sind berechtigte Interessen im Sinne der genannten Vorschrift.

Die Aufnahmen werden für 3 Jahre gespeichert.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den bereits in dieser Datenschutzerklärung genannten sowie den weiteren im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

a) Zur Vertragsabwicklung

Soweit dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an die DVS ZERT GmbH, Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf zum Zwecke der Durchführung von Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren, an die Ascora GmbH, Birkenallee 43, 27777 Ganderkesee zum Zwecke der zentralen Verwaltung der Teilnehmerdaten sowie für den Fall, dass Sie sich zu einer Veranstaltung anmelden, die von einem unserer nationalen oder internationalen [Kooperationspartner](#) durchgeführt wird, die Weitergabe an den jeweiligen Kooperationspartner zum Zwecke der Planung und Durchführung der Veranstaltung. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

b) Zu weiteren Zwecken

Darüber hinaus geben wir Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben oder
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Vereinssitzes wenden.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@zv.fraunhofer.de.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Prüfung und Zertifizierung von Personen

DVS-PersZert

im DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf

1. Allgemeines und Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren von Personen durch DVS-PersZert.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur jeweils im Zusammenhang mit der jeweils gewählten Prüfungs- und Zertifizierungsordnung sowie den entsprechenden Prüfungs- und Zertifizierungsprogrammen von DVS-PersZert.

1.2 Zur Abgabe von rechtlich bindenden Willenserklärungen ist auf Seiten von DVS-PersZert ausschließlich die Geschäftsstelle von DVS-PersZert oder eine vom DVS zugelassene Bildungseinrichtung befugt.

1.3 Die zu Prüfenden bzw. zu zertifizierenden Antragsteller werden nachfolgend als Kandidaten bezeichnet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, Funktionsbezeichnungen sowohl in der weiblichen und in der männlichen Form aufzuführen. Alle Funktionsbezeichnungen verstehen sich unabhängig vom Wortlaut sowohl in der weiblichen als auch der männlichen Form.

2. Gegenstand des Antrages

2.1 Ein Vertrag über die Durchführung eines Prüfungs- bzw. Zertifizierungsverfahrens kommt nach Einreichung des vollständig ausgefüllten Antragsformulars des Kandidaten durch schriftliche Willenserklärung von DVS-PersZert oder einer vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung zustande. Gegenstand des erteilten Auftrages ist die Durchführung des/der dort bezeichneten Verfahren.

2.2 DVS-PersZert behält sich vor, nach freiem Ermessen über die Durchführung und die maßgeblichen Umstände von Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren (Kandidatenzahl, Ort, Zeit, sonstige Bedingungen) zu entscheiden.

3. Antragstellung

3.1 Der Antrag ist ausschließlich an die Geschäftsstelle von DVS-PersZert oder eine vom DVS zugelassene Bildungseinrichtung zu richten.

3.2 Soweit sich DVS-PersZert externer Stellen bedient, erfolgt dies nur für die formale Vertragsabwicklung und unterstützende Tätigkeiten z.B. bei der Durchführung einer ggf. erforderlichen Prüfung. Die Verantwortlichkeit für Prüfung und Zertifizierung liegt ausschließlich bei DVS-PersZert.

3.3 Die Kandidaten müssen im Antrag die dort und ggfs. zusätzlich vom jeweiligen Regelwerk geforderten Zulassungsvoraussetzungen nachweisen.

3.4 DVS-PersZert prüft die Vollständigkeit und formale Richtigkeit der Anmeldeunterlagen sowie das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen.

4. Prüfung

4.1 Prüfungen werden nach pflichtgemäßem Ermessen durch DVS-PersZert so gestaltet, dass die Kompetenz der Kandidaten, im Einklang mit dem jeweiligen Programm z.B. durch schriftliche, mündliche, praktische, beobachtende oder andere zuverlässige und objektive Mittel begutachtet werden kann.

4.2 Einzelheiten des Prüfungsablaufs regelt die vom Kandidaten gewählte DVS-PersZert Prüfungsordnung bzw. das Prüfungsprogramm.

4.3 Prüfungstermine und Prüfungsorte werden von DVS-PersZert oder einer vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung dem Kandidaten in geeigneter Form schriftlich bekannt gegeben.

4.4 DVS-PersZert behält sich vor, angekündigte Prüfungen wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder sonstigen wichtigen Gründen (wie z.B. Krankheit von Prüfern, höhere Gewalt) abzusagen. In diesen Fällen ist die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen des Kandidaten ausgeschlossen. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Fall von der in Rechnung stellenden Stelle zurückerstattet, sofern die Teilnahme am Ersatztermin vom Kandidaten nicht gewünscht wird.

4.5 DVS-PersZert entscheidet innerhalb einer angemessenen Frist nach dem Prüfungstermin bzw. der Antragstellung über die Erteilung einer Prüfungsbescheinigung an den Kandidaten.

5. Zertifizierung

5.1 Die Entscheidung über die Zertifizierung wird ausschließlich auf der Grundlage der während des Zertifizierungsprozesses gesammelten Informationen ausschließlich durch DVS-PersZert getroffen.

5.2 Die Zertifizierung darf erst erteilt werden, wenn alle Zertifizierungsanforderungen erfüllt sind.

5.3 Einzelheiten des Zertifizierungsablaufs regelt die vom Kandidaten gewählte DVS-PersZert Zertifizierungsordnung bzw. das Zertifizierungsprogramm.

5.4 DVS-PersZert entscheidet innerhalb einer angemessenen Frist nach dem Prüfungstermin bzw. der Antragstellung über die Erteilung des Zertifikats an die Kandidaten.

6. Wahrung der Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vermeidung von Interessenkonflikten

6.1 DVS-PersZert garantiert die Trennung von Bildung, Prüfung und Zertifizierung und die Unabhängigkeit hinsichtlich aller Fragen der Zertifizierung und stellt Verfahren zur bestmöglichen Vermeidung von Interessenkonflikten bereit.

6.2 DVS-PersZert hat sich in einer öffentlichen Erklärung verpflichtet, Antragstellern, Kandidaten

und zertifizierten Personen gegenüber fair und unparteiisch zu handeln. (www.dvs-perszert.de)

7. Einsprüche und Beschwerden

7.1 Einsprüche gegen das Ergebnis einer Prüfungs- und Zertifizierungsentscheidung und Beschwerden gegen jegliche Randbedingungen im Bereich der Prüfung und Zertifizierung sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen möglich (www.dvs-perszert.de).

8. Speicherung, Verarbeitung und Veröffentlichung von Daten der Kandidaten

8.1 Eine Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt durch DVS-PersZert nur, wenn der Antragsteller in seinem Antrag ausdrücklich und schriftlich der Weitergabe seiner personenbezogenen Daten zugestimmt hat.

8.2. DVS-PersZert wird Dritten gegenüber Daten der Antragsteller nur bekannt geben, sofern ein berechtigtes Auskunftsinteresse nachgewiesen ist.

8.3. Ergeben sich Zweifel an der inhaltlichen Richtigkeit von Daten kann DVS-PersZert diese sperren oder löschen.

9. Gebühren/Zahlungsbedingungen

9.1 Die Auftraggeber erkennen die Gebühren von DVS-PersZert oder der vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung an.

9.2 Rechnungen sind mit der vereinbarten Frist ohne Abzug zu begleichen.

9.3 Bei Zahlungsverzug können Verzugszinsen in Höhe von 5,0 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB (§ 288 Abs. 1 BGB) berechnet werden.

9.4 DVS-PersZert oder die vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung ist berechtigt, die Vornahme weiterer Prüfungshandlungen vom vorherigen Rechnungsausgleich abhängig zu machen.

9.5 Bis zum Ausgleich aller Forderungen steht DVS-PersZert ein Zurückbehaltungsrecht an zu übergebenden Dokumenten, Prüfungsbescheinigungen und Zertifikaten zu.

10. Vertraulichkeit

10.1 Alle Informationen, die DVS-PersZert und/oder der vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung zur Kenntnis gelangen und die nicht zur Weitergabe an Dritte vorgesehen sind, werden vertraulich behandelt.

10.2 Die zur Prüfung und Zertifizierung eingereichten Dokumente verbleiben bei DVS-PersZert bzw. bei der vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtung. Die vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtungen sind gleichermaßen zur Vertraulichkeit verpflichtet.

11. Haftung

11.1 Ansprüche der Kandidaten gegen DVS-PersZert, insbesondere auf Ersatz von Schäden, die nicht unmittelbar durch die Prüfung und/oder der Zertifizierung selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit von

DVS-PersZert sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

11.2 Die Haftung von DVS-PersZert ist betragsmäßig auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden und hierbei in der Höchstsumme jedoch auf das Fünzigfache der vereinbarten Gebühr beschränkt.

11.3 Aus der Erteilung einer Prüfungsbescheinigung bzw. eines Zertifikats kann keine über das betreffende Prüfungs- bzw. Zertifizierungsverfahren hinausgehende Qualitätsfeststellung abgeleitet werden.

12. Gewährleistung

12.1 Kann die Prüfung und/oder Zertifizierung aus von DVS-PersZert verschuldeten Gründen nicht oder nicht so wie geschuldet durchgeführt werden, räumt der Kandidat DVS-PersZert eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist ein.

12.2 Schlägt die Nachbesserung fehl, so hat der Auftraggeber nach vorheriger schriftlicher Ankündigung das Recht, die Weitererbringung der Leistung abzulehnen und vom Vertrag zurückzutreten oder die Minderung der vereinbarten Vergütung zu fordern.

13. Teilunwirksamkeit, Textform

13.1 Für diese Geschäftsbedingungen sowie die Rechtsbeziehungen zwischen DVS-PersZert und dem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist Düsseldorf, soweit es sich bei den Auftraggebern um Kaufleute im Sinne des HGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen handelt.

13.2 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Vertragliche Vereinbarungen, deren Änderungen und Ergänzungen oder Aufhebung bedürfen für ihre Wirksamkeit der Textform. Die Vertragssprache ist Deutsch.

13.3 Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen ergänzender Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. An ihre Stelle oder zur Schließung vertraglicher Lücken sollen solche Regelungen treten, die die Parteien bei vergleichbaren wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke erkannt hätten.

14. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten mit Genehmigung des Präsidiums des DVS vom 23.04.2016 am 01.07.2016 in Kraft.

Datennutzungserklärung

DVS-PersZert

1. Der DVS-PersZert ist berechtigt, die persönlichen Daten eines Teilnehmers, die aus dem Prüfungsprozess bekannt werden, zu verarbeiten und zu speichern, soweit dies für die Durchführung, Abwicklung und Aufrechterhaltung der Prüfung erforderlich ist und solange der DVS-PersZert zur Aufbewahrung der Daten verpflichtet ist.
Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit a und b DSGVO, § 23 Abs. 1, 6 BDSG
2. Der DVS-PersZert ist berechtigt, die persönlichen Daten bei Anforderungen durch berechtigte Akkreditierungsstellen (z.B. DAkkS) oder berechtigte Aufsichtsbehörden weiterzugeben. Diese haben das Recht auf Einsichtnahme in Vorgangsakten.
Rechtsgrundlage § 23 Abs. 1, 6 BDSG
3. Die Erhebung, Übermittlung oder sonstige Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Kandidaten zu anderen als den hier genannten Zwecken ist dem DVS-PersZert nicht gestattet.
4. Der Antragsteller hat jederzeit das Recht, von DVS-PersZert im DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. Auskunft über die gespeicherten Daten, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die die Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung zu erhalten.
Anfragen bitte an datenschutz@dvs-hg.de oder an DVS-PersZert, Aachener Str. 172, 40223 Düsseldorf
5. Auf Wunsch der Antragsteller erfolgt die Löschung bzw. Sperrung der über sie erhobenen bzw. verarbeiteten Daten. Ist eine Löschung wegen des hohen Aufwands nicht möglich, kann anstelle der Löschung eine Sperre erfolgen.